



Austauschtreffen für Familienbesucher/ Willkommensbesucher in Baden-Württemberg

06.04.2017 im KVJS

Informationen zur Vorstellungsrunde und zum Austausch

Aus der Teilnehmerrunde ergaben sich folgende **Inhalte der Begrüßungspakete/-geschenke**: Gutscheine und Materialien von regionalen Firmen/ Unternehmen (z.B. Rauchmelder, Fieberthermometer), Liste der [Notfall-Rufnummer](#) (Tipp: laminieren), Gutscheine der Stadt/ dem Landkreis (z.B. Babyschwimmen), Flyer und Filme und Elternbriefe der [BZgA](#), Information zu [Schatten und Licht e.V.](#), selbstgestrickte Babysocken (durch Landfrauen oder Seniorenkreise), Lätzchen oder Bodys mit Logos des Stadt- oder Landkreises oder Fußballverein o.ä., Impfkalender, Ernährungstipps oder Rezepte, hilfreiche/ weiterführende Internetlinks und natürlich regionale Angebote für Familien bzw. Eltern.

Die Finanzierung der Begrüßungspakete wird mit oder ohne „Sponsoren“ durchgeführt (z.B. Fußballverein, Firma). Größtenteils zahlt der Stadt- oder Landkreis bzw. die Gemeinde. Auch die Inhalte werden i.d.R. durch die Koordinatoren Willkommensbesucher oder die Begrüßungsbesucher selbst zusammengestellt. Das Begrüßungspaket o.ä. kann oftmals auch in den Beratungs- und Begegnungszentren für Familien abgeholt werden.

Im Austausch ergab sich ein vielfältiges Bild der **Struktur bzw. des Aufbaus der Willkommensbesuche**.

Einerseits können diese durch pädagogischen oder medizinische Hauptamtliche (u.a. FGKiKP, Erzieherinnen, Hebammen, Stillberater, Sozialarbeiter) oder Ehrenamtliche durchgeführt werden. Ehrenamtliche können auch bewusst einen pädagogischen oder medizinischen Hintergrund haben.

Die Einladung der Eltern kann durch einen Brief mit fixem Terminvorschlag oder ohne erfolgen. Der Brief bzw. das Angebot zu einem Willkommensbesuch kann bspw. auch im Standes-/ Bürgeramt übergeben werden. Vielerorts finden auch vermehrt Begrüßungsveranstaltungen für frischgebackene Eltern statt oder es wird angeboten, den Begrüßungsbesuch nicht im Haushalt oder an einem neutralen dritten Ort durchzuführen (z.B. Café oder Familienzentrum).

Im Austausch ergaben sich außerdem folgende Hinweise:

- Hinweis auf die „[Linksammlung zur Arbeit mit Asylsuchenden, Migranten und/ oder Flüchtlingen in den Frühen Hilfen](#)“. Die Linksammlung beinhaltet Informationen zur Arbeit mit Asylsuchenden, Migranten und/ oder Flüchtlingen in den Frühen Hilfen.
- [Videodolmetschen](#)
- Kontaktdaten von Frau Barbara Wagner ([Hebammenverband Baden-Württemberg e.V., Vorsitzende, Kreisgruppe Karlsruhe](#)): Telefon 0721-1838116, e-mail hebkreiska.vorsitz@gmx.de

Gefördert vom: